

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	1 / 12

**DeguDent**  
A Dentsply Company**1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

Handelsname	Universal Denture Liquid
REACH-Registrier-Nr.:	falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen	Nur zum dentalen Gebrauch.
---------------------------------------	----------------------------

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firma	DeguDent GmbH Postfach 1364 D-63403 Hanau
Telefon	+49 (0)6181/59-5767
Telefax	+49 (0)6181/59-5879
Email Adresse	SDB.Degudent-DE@dentsply.com

**1.4. Notrufnummer**

Notfallauskunft	+49 (0)180 / 23 24-555 (international)
-----------------	----------------------------------------

**2. Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	H225
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	H315
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1B	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (inhalativ)	Kategorie 3	H335

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

F, Leichtentzündlich  
R11: Leichtentzündlich.

Xi, Reizend  
R37/38: Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung gemäß (EG) 1272/2008**

Gesetzliche Grundlage EU-CLP gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) (GHS)**

- Methylmethacrylat
  - Ethylendimethacrylat
- Symbol(e)



**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid****DeguDent**  
A Dentsply Company

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	2 / 12

Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweis	H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H315 - Verursacht Hautreizungen. H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H335 - Kann die Atemwege reizen.
Sicherheitshinweis: Prävention	P280 - Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
Sicherheitshinweis: Lagerung	P403 + P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
Sicherheitshinweis: Entsorgung	P501 - Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Beim Erhitzen Bildung von explosionsfähigen Dampf- / Luftgemischen.  
Durch stark exotherme Polymerisation Berstgefahr geschlossener Systeme. Unkontrollierte Polymerisation vermeiden.  
Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

<b>• Methylmethacrylat</b>		<b>&gt; 90%</b>	
CAS-Nr.	80-62-6	EG-Nr.	201-297-1
Entzündbare Flüssigkeiten		Kategorie 2	H225
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		Kategorie 2	H315
Sensibilisierung der Haut		Kategorie 1B	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (inhalativ)		Kategorie 3	H335
<b>• Ethylendimethacrylat</b>		<b>&lt; 10%</b>	
CAS-Nr.	97-90-5	EG-Nr.	202-617-2
Sensibilisierung der Haut		Kategorie 1	H317
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)		Kategorie 3	H335

**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

<b>• Methylmethacrylat</b>		<b>&gt; 90%</b>	
CAS-Nr.	80-62-6	EG-Nr.	201-297-1
	F; R11		
	Xi; R37/38		
	R43		
<b>• Ethylendimethacrylat</b>		<b>&lt; 10%</b>	
CAS-Nr.	97-90-5	EG-Nr.	202-617-2
	Xi; R37		
	R43		

Material-Nr		Version	<b>3.10 / DE</b>
Spezifikation	<b>142400</b>	Überarbeitet am	<b>25.07.2014</b>
VA-Nr	<b>01.699.139</b>	Druckdatum	<b>28.11.2014</b>
		Seite	<b>3 / 12</b>

Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

#### **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

###### **Einatmen**

Betroffene an die frische Luft bringen.

Arzt aufsuchen.

###### **Hautkontakt**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Arzt aufsuchen.

###### **Augenkontakt**

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 5 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.

Augenarzt vorstellen.

###### **Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Mund mit Wasser ausspülen lassen.

Sofort viel Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).

Arzt aufsuchen.

##### **4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

###### **Symptome**

Keine Information verfügbar.

##### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Bei einer Hautsensibilisierung und einem bestätigten kausalen Zusammenhang sollte keine weitere Exposition gestattet werden

#### **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

##### **5.1. Löschmittel**

Geeignete Löschmittel:                      Löschpulver  
                                                         Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
                                                         alkoholbeständiger Schaum

Ungeeignete Löschmittel:                      Wasser

##### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Verbrennung oder Zersetzung des Produktes auftretender Rauch führt zu Reizungen oder Entzündungen der Atemwege.

Beim Erhitzen Bildung von explosionsfähigen Dampf- / Luftgemischen.

##### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Im Brandfall Behälter kühlen oder in Sicherheit bringen.

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

#### **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

##### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Unbefugte Personen fernhalten.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

##### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

Eindringen in Kanalisation, tiefergelegene Räume wegen Explosionsgefahr vermeiden.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)			
Universal Denture Liquid			
Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	4 / 12



- 6.3.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen entfernen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, z. B.: inertem Aufsaugmittel, Sand, Universalbinder.

Mechanisch mit geeignetem Gerät aufnehmen und in geeignetem Behälter sammeln.

**Zusätzliche Hinweise**

Ex-Schutz sicherstellen.Kontaminiertes Material als Abfall ordnungsgemäß entsorgen.
- 6.4.

Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Hinweise zur Entsorgung; siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- 7.1.

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter nach Produktentnahme immer gut verschließen.

Lichteinwirkung, Wärme, Sonneneinstrahlung vermeiden.

Dämpfe sind schwerer als Luft.

Behälter nur bis 90 % füllen, da Luft zur Stabilisation erforderlich ist.
- 7.2.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Produkt ist leicht entzündlich.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Bildung zünd- oder explosionsfähiger Dampf- / Luftgemische möglich. Explosionsgefahr

Explosionssgeschützte Einrichtungen erforderlich.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Für gute Raumbelüftung sorgen.

Lagerklasse (LGK)

3 - Entzündbare Flüssigkeiten
- 7.3.

Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen, die über die Angaben in Abschnitt 1 hinausgehen, sind uns derzeit nicht bekannt.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

• Methylmethacrylat			
CAS-Nr.	80-62-6	EG-Nr.	201-297-1
Grenzwerte	50 ppm		AGW:(TRGS 900)
	210 mg/m3		
Kurzzeitwert	2		
	Falls die AGW- und BGW-Werte eingehalten werden, sind keine schädlichen Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit zu erwarten.		
Grenzwerte	50 ppm		MAK(DFG MAK)
	210 mg/m3		
Kurzzeitwert	2		
	Gelistet.		
Grenzwerte			Spitzenbegrenzungskategorie(DFG MAK)
	Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe		
• Ethylendimethacrylat			
CAS-Nr.	97-90-5	EG-Nr.	202-617-2
Grenzwerte			(DFG MAK)
	In der Vorschrift enthalten, aber ohne Daten. Siehe Vorschrift wegen weiterer Details.		

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	5 / 12

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Technische Schutzmaßnahmen

Für geeignete Absaugung / Entlüftung am Arbeitsplatz oder an den Arbeitsmaschinen sorgen.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz

Bei Überschreitung des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes Atemschutzgerät mit Filter A Farbe braun anlegen.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien tragen: lösemittelbeständigem Material.

Handschuhmaterial Butylkautschuk

Materialstärke 0,5 mm

Durchdringungszeit 60 min

Methode Quelle: GESTIS-Stoffdatenbank (Gefahrstoffinformationssystem der gewerblichen Berufsgenossenschaften)

Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

vorbeugender Hautschutz

Regelmäßig Hautschutzcreme verwenden.

#### Augenschutz

Korbbrille

#### Haut- und Körperschutz

Benetzte und getränkte Arbeitskleidung sofort wechseln.

Vor dem Umgang mit dem Produkt geeignete Hautschutzmittel anwenden. Nach der Arbeit für

Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Vorbeugender Hautschutz empfohlen.

#### Hygienemaßnahmen

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Bei Überschreitung der arbeitsplatzbezogenen Grenzwerte und / oder bei Freisetzung größerer Mengen (Leckagen, Verschütten, Staub) ist der angegebene Atemschutz zu verwenden.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser.

Bei Möglichkeit des Kontaktes der Haut / Augen ist der angegebene Handschutz / Augenschutz / Körperschutz zu verwenden.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Aussehen

Form flüssig

Farbe farblos

Geruch esterartig

Schmelzpunkt/Schmelzbereich -48,2 °C

Testsubstanz:

Methylmethacrylat

Siedepunkt/Siedebereich 100,3 °C (1013 hPa)

Methode: DIN 51751

Testsubstanz:

Methylmethacrylat

Flammpunkt 10 °C

Methode: DIN 51755

Testsubstanz:

Methylmethacrylat

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	6 / 12

**DeguDent**  
A Dentsply Company

Untere Explosionsgrenze	2,1 %(V) Testsubstanz: Methylmethacrylat
Obere Explosionsgrenze	12,5 %(V) Testsubstanz: Methylmethacrylat
Dampfdruck	38,7 hPa (20 °C) Testsubstanz: Methylmethacrylat
Dichte	0,94 g/cm <sup>3</sup> (20 °C) Methode: DIN 51757 Testsubstanz: Methylmethacrylat
Wasserlöslichkeit	15,9 g/l (20 °C) Testsubstanz: Methylmethacrylat
Verteilungskoeffizient (n- Oktanöl/Wasser)	POW: 1,38 Testsubstanz: Methylmethacrylat
Selbstentzündlichkeit	Nicht selbstentzündlich, nicht selbsterhitzungsfähig.
Viskosität, dynamisch	0,63 mPa.s (20 °C) Methode: Methode Brookfield Testsubstanz: Methylmethacrylat

**9.2. Sonstige Angaben**

Zündtemperatur	430 °C Methode: DIN 51794 Testsubstanz: Methylmethacrylat
----------------	--------------------------------------------------------------------

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Möglichkeit gefährlicher Reaktion Durch stark exotherme Polymerisation Berstgefahr geschlossener Systeme. Unkontrollierte Polymerisation vermeiden.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Lichteinwirkung / Sonneneinstrahlung vermeiden.  
Wärme, Zündquellen vermeiden.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Produkt polymerisiert bei Kontakt mit Radikalbildnern wie Peroxiden, Azoverbindungen, Schwermetallverbindungen, Laugen.

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	7 / 12

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte: > 5000 mg/kg Methode: OECD TG 401 Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte: 29,8 mg/l / 4 h Testsubstanz: Methylmethacrylat (Literaturwert)
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Kaninchen: > 5000 mg/kg Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Hautreizung	Kaninchen / 24 h nicht reizend Methode: Draize Testsubstanz: Methylmethacrylat
Augenreizung	Kaninchen nicht reizend Methode: Draize Testsubstanz: Methylmethacrylat
Sensibilisierung	Meerschweinchen: positiv und negativ Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	inhalativ Ratte Versuchsdauer: 2 Jahre NOAEL: 25 mg/kg Zielorgan/Wirkung: Reizwirkung, Nasenschleimhaut Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur  Oral Ratte Versuchsdauer: 2 Jahre NOAEL: 2000 mg/kg Testsubstanz: Methylmethacrylat Trinkwasserstudie keine behandlungsbedingten Befunde Literatur
Gentoxizität in vitro	positiv und negativ Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Gentoxizität in vivo	kein Hinweis auf mutagene Wirkung Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
Beurteilung Mutagenität	in vivo: kein Hinweis auf mutagene Wirkung

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	8 / 12

**DeguDent**  
A Dentsply Company

Beurteilung Cancerogenität      kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung, Literatur.  
Testsubstanz:  
Methylmethacrylat

Beurteilung Teratogenität      kein Hinweis auf teratogene Eigenschaften  
Testsubstanz:  
Methylmethacrylat

**12. Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Toxizität gegenüber Fischen	LC50 <i>Lepomis macrochirus</i> : 191 mg/l / 96 h Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur
	<i>Oncorhynchus mykiss</i> : > 79 mg/l / 96 h Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 203 Literatur
Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten	EC50 <i>Daphnia magna</i> : 68 mg/l / 48 h Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 202 (Literaturwert)
	EC50 <i>Daphnia magna</i> : 49 mg/l / 21 d Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 202 Teil 2 (Literaturwert)
Toxizität gegenüber Algen	EC50 <i>Selenastrum capricornutum</i> : 170 mg/l / 96 h Testsubstanz: Methylmethacrylat Methode: OECD 201 Literatur
Toxizität gegenüber Bakterien	EC0 <i>Pseudomonas putida</i> : 100 mg/l Testsubstanz: Methylmethacrylat Literatur

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit	Expositionszeit: 14 Tage
	Ergebnis: 94 % Leicht biologisch abbaubar.
	Testsubstanz: Methylmethacrylat
	Methode: OECD 301 C

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Bioakkumulation	Eine wesentliche Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
-----------------	---------------------------------------------------------

**12.4. Mobilität im Boden**

Mobilität	Bei einem Eindringen in den Erdboden ist das Produkt mobil und kann das Grundwasser verunreinigen
-----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------



**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	3.10 / DE
Spezifikation	142400	Überarbeitet am	25.07.2014
VA-Nr	01.699.139	Druckdatum	28.11.2014
		Seite	9 / 12

**DeguDent**  
A Dentsply Company**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Weitere Angaben Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern.

**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung****Produkt**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

**Ungereinigte Verpackungen**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften.

**14. Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID/GGVSEB)**

4.1. UN-Nummer:	UN 1247
4.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, LÖSUNG
4.3. Transportgefahrenklassen:	3
4.4. Verpackungsgruppe:	II
14.5. Umweltgefahren:	--
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Ja

ADR: Tunnelbeschränkungscode: (D/E)

ADR: Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.  
Listengutregelung §35, Absatz 1 GGVSEB beachten.

RID: Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.

**Binnenschifftransport (ADN/GGVSEB)**

4.1. UN-Nummer:	UN 1247
4.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	METHYLMETHACRYLAT, MONOMER, STABILISIERT, LÖSUNG
4.3. Transportgefahrenklassen:	3
4.4. Verpackungsgruppe:	II
14.5. Umweltgefahren:	--
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Ja

Maßnahmen nach 2.2.3.2.2 ADR/RID/ADN wurden getroffen.

**Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR**

4.1. UN-Nummer:	UN 1247
4.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Methyl methacrylate monomer, stabilized solution
4.3. Transportgefahrenklassen:	3
4.4. Verpackungsgruppe:	II
14.5. Umweltgefahren:	--
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Ja

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	<b>3.10 / DE</b>
Spezifikation	<b>142400</b>	Überarbeitet am	<b>25.07.2014</b>
VA-Nr	<b>01.699.139</b>	Druckdatum	<b>28.11.2014</b>
		Seite	<b>10 / 12</b>

**DeguDent**  
*A Dentsply Company*

IATA-C: ERG-Code 3L

IATA-P: ERG-Code 3L

**Seeschiffstransport IMDG-Code/GGVSee**

- |                                                       |                                                  |
|-------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| 4.1. UN-Nummer:                                       | UN 1247                                          |
| 4.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:            | METHYL METHACRYLATE MONOMER, STABILIZED SOLUTION |
| 4.3. Transportgefahrenklassen:                        | 3                                                |
| 4.4. Verpackungsgruppe:                               | II                                               |
| 14.5. Umweltgefahren:                                 | --                                               |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: | Ja                                               |

EmS: F-E,S-D

Frei von Wohn- und Aufenthaltsräumen.

- 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Beförderungszulassung siehe Vorschriften

**15. Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Wassergefährdungsklasse      WGK 1 - schwach wassergefährdend  
Einstufung nach VwVwS, Anhang 2

Beschäftigungsbeschränkung      Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung      Für dieses Produkt ist nach Artikel 2(8), 2(9) oder Artikel 14 der REACH Verordnung ein Stoffsicherheitsbericht nicht erforderlich.

**16. Sonstige Angaben****Texte der R-Sätze****• Methylmethacrylat**

R11      Leichtentzündlich.  
R37/38      Reizt die Atmungsorgane und die Haut.  
R43      Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**• Ethylendimethacrylat**

R37      Reizt die Atmungsorgane.  
R43      Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

**Texte der H-Sätze****• Methylmethacrylat**

H225      Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H315      Verursacht Hautreizungen.  
H317      Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335      Kann die Atemwege reizen.

**• Ethylendimethacrylat**

H317      Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335      Kann die Atemwege reizen.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	<b>3.10 / DE</b>
Spezifikation	<b>142400</b>	Überarbeitet am	<b>25.07.2014</b>
VA-Nr	<b>01.699.139</b>	Druckdatum	<b>28.11.2014</b>
		Seite	<b>11 / 12</b>

**DeguDent**  
*A Dentsply Company***Weitere Information**

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

**SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)****Universal Denture Liquid**

Material-Nr		Version	<b>3.10 / DE</b>
Spezifikation	<b>142400</b>	Überarbeitet am	<b>25.07.2014</b>
VA-Nr	<b>01.699.139</b>	Druckdatum	<b>28.11.2014</b>
		Seite	<b>12 / 12</b>

**DeguDent**  
*A Dentsply Company***Legende**

<b>ADR</b>	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
<b>ADN</b>	Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
<b>ASTM</b>	Amerikanische Gesellschaft für Materialprüfung
<b>ATP</b>	Anpassung an den technischen Fortschritt
<b>BCF</b>	Biokonzentrationsfaktor
<b>BetrSichV</b>	Betriebssicherheitsverordnung
<b>c.c.</b>	geschlossenes Gefäß
<b>CAS</b>	Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern
<b>CESIO</b>	Europäisches Komitee für organische Tenside und deren Zwischenprodukte
<b>ChemG</b>	Chemikaliengesetz (Deutschland)
<b>CMR</b>	kanzerogen-mutagen-reproduktionstoxisch
<b>DIN</b>	Deutsches Institut für Normung e. V
<b>DMEL</b>	Abgeleitetes Minimal-Effekt-Niveau
<b>DNEL</b>	Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau
<b>EINECS</b>	Europäisches Chemikalieninventar
<b>EC50</b>	mittlere effektive Konzentration
<b>GefStoffV</b>	Gefahrstoffverordnung
<b>GGVSEB</b>	Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschiff
<b>GGVSee</b>	Gefahrgutverordnung See
<b>GLP</b>	Gute Laborpraxis
<b>GMO</b>	Genetisch Modifizierter Organismus
<b>IATA</b>	Internationale Flug-Transport-Vereinigung
<b>ICAO</b>	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
<b>IMDG</b>	Internationaler Code für Gefahrgüter auf See
<b>ISO</b>	Internationale Organisation für Normung
<b>LOAEL</b>	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Schädigungen beobachtet wurden.
<b>LOEL</b>	Niedrigste Dosis eines verabreichten chemischen Stoffes, bei der im Tierexperiment noch Wirkungen beobachtet wurden.
<b>NOAEL</b>	Höchste Dosis eines Stoffes, die auch bei andauernder Aufnahme keine erkennbaren und messbaren Schädigungen hinterlässt.
<b>NOEC</b>	Konzentration ohne beobachtbare Wirkung
<b>NOEL</b>	Dosis ohne beobachtbare Wirkung
<b>o. c.</b>	offenes Gefäß
<b>OECD</b>	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
<b>OEL</b>	Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz
<b>PBT</b>	Persistent, bioakkumulativ, toxisch
<b>PEC</b>	Vorausgesagte Umweltkonzentration
<b>PNEC</b>	Vorhergesagte Konzentration im jeweiligen Umweltmedium, bei der keine schädliche Umweltwirkung mehr auftritt.
<b>REACH</b>	REACH Registrierung
<b>RID</b>	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
<b>STOT</b>	Spezifische Zielorgan- Toxizität
<b>SVHC</b>	Besonders besorgniserregende Stoffe
<b>TA</b>	Technische Anleitung
<b>TPR</b>	Dritter als Vertreter (Art. 4)
<b>TRGS</b>	Technische Regeln für Gefahrstoffe
<b>VCI</b>	Verband der Chemischen Industrie e. V.
<b>vPvB</b>	sehr persistent, sehr bioakkumulierbar
<b>VOC</b>	flüchtige organische Substanzen
<b>VwVwS</b>	Verwaltungsvorschrift zur Einstufung wassergefährdender Stoffe
<b>WGK</b>	Wassergefährdungsklasse
<b>WHO</b>	Weltgesundheitsorganisation